

10. September 2012

„Kinder brauchen im Straßenverkehr unsere ganz besondere Rücksicht“ LH Pröll zur „Aktion Schutzengel“

Die Sommerferien sind zu Ende, das neue Schuljahr hat begonnen. Und damit auch der Alltag, zu dem natürlich auch der tägliche Weg in die Schule gehört. Um diesen Weg möglichst sicher zu machen, wurde auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die „Aktion Schutzengel“ ins Leben gerufen. Mit Erfolg: Im Vorjahr wurden 59 Kinder auf dem Schulweg durch Verkehrsunfälle verletzt, 2001 waren es noch 81. Heuer findet die „Aktion Schutzengel“ zum 13. Mal statt. „Seit Schulbeginn sind wieder mehr als 220.000 Kinder auf unseren Straßen unterwegs, darunter rund 16.000 Taferlklassler. Mit der ‚Aktion Schutzengel‘ wollen wir das Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer schärfen, und wir wollen konkrete Gefahrenstellen auf Schulwegen ausräumen“, sagte dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“. Seit Beginn der Aktion seien rund 1.500 gefährliche Straßenstellen beseitigt worden, so Pröll.

Die „Aktion Schutzengel“ wird Jahr für Jahr auch von prominenten Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern unterstützt. Heuer setzen sich die beiden Olympia-Teilnehmerinnen Doris und Stefanie Schweiger für die Aktion und damit für mehr Sicherheit für unsere Kinder ein. Denn es sei „wichtig, die Jungen vorm Straßenverkehr zu beschützen“, betonen sie: „Die Kinder sind unsere Zukunft, und auf die müssen wir gut aufpassen.“

„Kinder brauchen im Straßenverkehr unsere ganz besondere Vorsicht und unsere ganz besondere Rücksicht“, betonte auch Landeshauptmann Pröll: „Darum ist jeder einzelne aufgerufen, seinen Beitrag zu leisten, damit unsere Schülerinnen und Schüler die Schule sicher erreichen können, und damit sie auch wieder wohlbehalten nach Hause kommen können.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at